



Motion 133

Eingang Stadtkanzlei: 14. September 2017

Für ein Netz von Veloachsen in der Stadt Luzern

Die Mobilitätsstrategie der Stadt Luzern verlangt in Übereinstimmung mit dem Reglement für eine nachhaltige Mobilität eine markante Steigerung des Veloanteils am Modal Split in den nächsten Jahren. So soll der Veloanteil am gesamten Verkehrsaufkommen bis 2020 auf 4 % verdoppelt und bis 2035 auf 10 % gesteigert werden. Um diese Ziele zu erreichen, ist ein grosser Effort in der Veloinfrastruktur und der Verkehrssicherheit für Velofahrende notwendig.

Gefragt ist eine Veloinfrastruktur, auf welcher die Velofahrenden schnell, direkt und sicher von A (z. B. Wohnort) nach B (z. B. Arbeitsort oder Umsteigeort) gelangen. Ebenso Veloachsen, auf denen die langsameren Velofahrenden von den schnellen E-Bikes problemlos und sicher überholt werden können. Solch attraktive Veloverbindungen steigern nicht nur den Anreiz, vom Auto oder Bus aufs Velo umzusteigen, sie entlasten zugleich die Strassen. Die Agglomeration Luzern verfügt mit dem Freigleis und dem Xylophonweg erfreulicherweise heute bereits über zwei Veloachsen.

Wenn in Zukunft 10 % aller Verkehrsteilnehmenden mit dem Velo unterwegs sind, braucht es mehr Kapazität und Platz fürs Velo. VCS und Pro Velo haben deshalb eine Vision für ein Netz von Veloachsen entwickelt, mit welcher sie neue Schritte in der Veloplanung fordern¹.

Die Motionärinnen und Motionäre fordern den Stadtrat auf, ebenfalls eine Strategie zur Veloachseninfrastruktur zu formulieren und dem Parlament in einem Planungskredit aufzuzeigen, wie er diese mit kurz-, mittel- und langfristigen Massnahmen umsetzen will.

Nico van der Heiden und Mario Stübi
namens der SP/JUSO-Fraktion

Korintha Bärtsch und Marco Müller
namens der G/JG-Fraktion

¹ vgl. <http://www.vcs-lu.ch/luzern/vision-velonetz/>